

## Chriftliche Reichpredigt.

Berechtigkeit gerechnet/ Wie es Paulus von ihm rühmet/ Rom. 4.

Hiob.

Hiob der Gottsfürchtige/ gedültige Märterer hatte auch ein solch starkes Vertrauen zu seinem lieben Gott/ das wenn er ihm auch gleich noch mehr Unglücks zuschickte / ( da er desselben gleichwol eine mechtige grosse Last auff dem Halse hatte / ) wolte er sich dennoch von seinem lieben Gott nicht lassen abwendig machen/ sondern auch bis in den Tode fest an ihn halten / vnd sich auff ihn verlassen/ Denn so saget er: Wenn mich gleich der D<sup>er</sup>XX tödtet / wil ich dennoch auff ihn hoffen/ Job 13.

David.

Neben welchen grossen Bleubigen Heiligen Gottes David wol siehet mit seiner Freudigkeit des Glaubens / die er hie in diesen Worten zuuerstehen gibe: Wenn ich nur dich habe / so frage ich nicht nach Himmel vnd Erden/ Wenn mir gleich Leib vnd Seel verschmacht / So bistu Gott doch allezeit mein Trost vnd meines Herken Theil/ Psal. 73. Eine solche Freudigkeit vnd erwegene Zuversicht sol bey vns auch sein/ wenn wir des Glaubens leben/ in der Ansechtung bestehen / den Sieg erhalten / vnd das Ende des Glaubens/ welches ist der Seelen Heil vnd Seligkeit/ dauon bringen wollen.

Der Papisten Lehre vom zweiffel an der Gnade / etc. widerlegt.

Die Papisten binden hier mit vns auff / vnd wollen vns das gar nicht lassen gut sein / das wir lehren / der Glaube sey ein festes Vertrauen vnd gewisse Zuversicht anff die Gnade vnd Verheissung Gottes / verthedigen dagegen das Impium dogma de dubitatione, das der Mensch seiner Seligkeit halben immer in zweiffel stehen

hen